

**KEIN ABSCHLUSS  
OHNE ANSCHLUSS**

Übergang Schule - Beruf in NRW gestalten.

# Pflegefachfrau/-mann, sichere berufliche Zukunft mit Verantwortung

## Angebotstag:

07.05.2024

## Uhrzeit:

8:00 bis 14:00 Uhr

## Beschreibung

Hallo liebe Berufsfelderkunderinnen und -erkunder,

wir bieten Euch einen Einblick in die vielfältigen Aufgabenfelder der Pflegefachkräfte in unserer Einrichtung. Pflegefachfrau/Pflegefachmann ist ein spannender Beruf mit einem großen Bedarf an Arbeitskräften und damit ein absolut sicherer Beruf fürs Leben. Durch die Zusammenlegung der früheren Berufe "Gesundheits- und Krankenpfleger/in" und "Altenpfleger/in" zu einer einheitlichen Ausbildung sind zudem die Einsatzmöglichkeiten viel flexibler geworden. Als Pflegefachfrau/Pflegefachmann findet Ihr zukünftig Jobs in Senioreneinrichtungen, ambulanter Pflege, Krankenhäusern, Beratungsstellen, Prüfbehörden, Krankenkassen und vielen Stellen mehr.

Anders als viele Gerüchte verbreiten, sind zudem die Gehälter von Pflegefachkräften im Vergleich mit anderen Ausbildungsberufen überdurchschnittlich. Schon zum Berufsstart nach der Ausbildung sind es schon heute in den meisten Einrichtungen über 20 Euro pro Stunde. Auch die Ausbildung selbst ist mit aktuell rund 1.350-1.500 Euro monatlich schon recht ordentlich bezahlt.

Auch ein Gerücht: In der Pflege würde es die ganze Zeit nur um menschliche Ausscheidungen gehen und die Arbeit sei wahnsinnig anstrengend. Fakt ist, dass die Arbeit von Pflegefachkräften sich in den letzten Jahren sehr deutlich verändert hat.

## AWO-Seniorenzentrum

Haunerbusch 19-21

58566 Kierspe

DE

## Unternehmensdarstellung:

## Unternehmensgröße:

Mit finanzieller Unterstützung des Landes Nordrhein-Westfalen und der Europäischen Union



Kofinanziert von der  
Europäischen Union

Ministerium für Arbeit,  
Gesundheit und Soziales  
des Landes Nordrhein-Westfalen



**KEIN ABSCHLUSS  
OHNE ANSCHLUSS**

Übergang Schule – Beruf in NRW gestalten.

Der Arbeitsalltag bei uns besteht in der Hauptsache aus Medikamentenmanagement, Durchführung ärztlich verordneter Behandlungspflege, Planungs- und Dokumentationsaufgaben, Kommunikation mit Ärzten und Therapeuten, Reaktion in Notfällen und Fallbesprechungen.

Persönliche Assistenz bei Körperpflege etc. wird überwiegend von Assistenzkräften ohne bzw. mit kurzer Ausbildung erbracht. Zudem ist Pflege generell dank moderner Hilfsmittel auch für diese lange nicht mehr so schwer und belastend wie früher.

Am Berufsfelderkundungstag erzählen euch unsere Ausbilder/innen einiges über den Berufsalltag als Pflegefachkraft und beantworten alle eure Fragen. Wenn der Tag euer Interesse weckt, freuen wir uns, wenn wir euch in einem längeren Praktikum und vielleicht auch nach der Schulzeit in einer Ausbildung wiedersehen.

Als Ausbildungen in der Pflege bieten wir an:

1. die dreijährige Ausbildung "Pflegefachfrau/-mann" an (früher Altenpfleger/in und Krankenschwester/-pfleger)
2. die einjährige Ausbildung "Pflegefachassistent/in" als Einstiegsqualifikation, z.B. bei fehlendem Schulabschluss

Bis bald

Euer Team vom AWO-Seniorenzentrum Kierspe

**Veranstaltungsort:**

Hauerbusch 19-21  
58566 Kierspe

**Berufsfeld:**

Gesundheit

**Anzahl Plätze gesamt:**

2

Mit finanzieller Unterstützung des Landes Nordrhein-Westfalen und der Europäischen Union



Kofinanziert von der  
Europäischen Union

Ministerium für Arbeit,  
Gesundheit und Soziales  
des Landes Nordrhein-Westfalen



**KEIN ABSCHLUSS  
OHNE ANSCHLUSS**

Übergang Schule – Beruf in NRW gestalten.

**Anzahl Plätze noch verfügbar:**

2

**Inhalt/e der Veranstaltung**

- Informationen über das Unternehmen und über Berufe des Berufsfeldes
- Einblicke in Tätigkeitsfelder und das Anforderungsprofil
- Erkundung des Tätigkeitsortes und der Ausgestaltung der Arbeitsplätze
- Informationen über Praktika und Ausbildungsmöglichkeiten im Betrieb
- Übersicht über die Verdienst- und Aufstiegsmöglichkeiten in den Berufen der Branche
- Erste Erfahrungen in praktischen Übungen und einfachen Tätigkeiten

**Zusatzinformationen**

Mit finanzieller Unterstützung des Landes Nordrhein-Westfalen und der Europäischen Union



Kofinanziert von der  
Europäischen Union

Ministerium für Arbeit,  
Gesundheit und Soziales  
des Landes Nordrhein-Westfalen

